



Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2019

Alice Baux, Simon Strahm und Vincent Nussbaum

Agroscope, 1260 Nyon, Schweiz

Auskünfte: Alice Baux, E-Mail: alice.baux@agroscope.admin.ch, Tel. +41 58 460 47 22

In Zusammenarbeit mit UFA Samen, mit der Fondation Rurale Interjurassienne (FRIJ) und dem Forum Ackerbau

Detaillierte Resultate sind verfügbar unter
<https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/pflanzenbau/ackerbau/kulturarten.html>

Die Liste der empfohlenen Winterrapssorten 2019 wurde stark überarbeitet. Neben den bisherigen Sorten Avatar, Hybrirock, Attletick und V316OL wurden die neuen Sorten Trezzor, Leopard und Kicker aufgenommen, die über ein hohes Ertragspotenzial verfügen. Die Sorte V316OL ist die einzige HOLL-Sorte unter den empfohlenen Sorten. Visby, Bonanza und SY Carlo wurden von der Liste gestrichen.

Die empfohlenen Sorten wurden aufgrund ihrer Produktivität, ihres Ölgehaltes, ihrer Frühreife, ihrer Standfestigkeit und ihrer Resistenz gegenüber *Phoma* ausgewählt. In den Versuchen werden ausserdem die Auswirkungen von *Sclerotinia* untersucht, wenn die klimatischen Bedingungen für die Entwicklung des Pilzes günstig sind. Dieses Kriterium ist jedoch nicht entscheidend. Die empfohlenen Sorten sind alles restaurierte Hybriden.

Klassische Sorten

Avatar

Diese Sorte weist zahlreiche Qualitätsmerkmale auf: Sie ist die früheste Sorte der Liste beim Blühbeginn (Abb. 1) und bei der Ernte. Sie weist einen hohen Ölgehalt, eine ziemlich gute Produktivität (relativer Ertrag 96,7%), eine sehr hohe Standfestigkeit und eine mittelmässig Resistenz gegenüber *Phoma* auf.

Hybrirock

Hybrirock wurde im Jahr 2017 nicht getestet. Sie verfügt über ein recht gutes Ertragspotenzial mit 95,7% verglichen mit den Standardsorten im Mittel der letzten drei Jahre (2014–2016). Sie weist zudem eine gute Standfestigkeit und eine hohe Resistenz gegenüber *Phoma* auf. Ihr Ölgehalt ist mittelmässig.

Tab. 1 | Liste der empfohlenen Winterrapssorten für die Ernte 2019

Sortentyp	Klassische Sorten						HOLL-Sorte ³
	Hybridsorten mit restaurierter Fertilität (H. r.)						H. r.
Sorten ¹	AVATAR	HYBRIROCK	ATTLETICK	KICKER	TREZZOR	LEOPARD	V316OL
Aufnahmejahr	2012	2012	2015	2018	2018	2018	2014
Blühbeginn	f	mf	mf	ms	mf	mf	mf
Frühreife bei Ernte	f	mf	mf	ms	mf	mf	mf
Körnerertrag	++	++	++	+++	+++	+++	++
Ölgehalt	+++	+	++	++	+++	+++	++
Standfestigkeit	+++	++	++	+++	+++	+++	+++
Resistenz gegenüber Wurzelhals- und Stängelfäule ² (<i>Phoma lingam</i>)	+	++	+	+++	++	++	++

Beurteilungen gemäss den Angaben der Forschungsanstalten Agroscope.

Züchter: NPZ (D) für Avatar, Kicker und Leopard; DSV (D) für V316OL; KWS (D) für Hybrirock; RAGT (F) für Attletick und Trezzor; Syngenta Seeds (CH) für SY Alister.

Andere, nicht in der Tabelle aufgeführte Sorte: Die Sorte **SY Alister** (Hybridsorte mit restaurierter Fertilität) ist resistent gegenüber bestimmten Pathotypen der Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*). Sie kann kommerzialisiert werden. Sie ist exklusiv für den Anbau auf mit Kohlhernie infizierten Parzellen zugelassen.

Unter SUISSE GARANTIE können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind respektive waren.

¹Alle Sorten des Typs 00 (frei von Erucasäure, arm an Glucosinolaten).

²Angaben basieren auf schweizerischen Sortenversuchen, zusätzliche Hinweise aus ausländischer Literatur und von Züchtern.

³Ölsäurereicher und linolensäurearmer Sortentyp, nur für den Vertragsanbau vorgesehen. Um die Qualität der HOLL-Sorten zu gewährleisten ist Durchwuchs von klassischen Sorten zu verhindern. Weitergehend muss eine Vermischung der beiden Qualitäten von der Saat bis zur Abgabe in der Sammelstelle ausgeschlossen werden. Idealerweise besteht im Anbau zwischen HOLL- und klassischen Sorten eine physische Barriere (Bsp.: Strasse, Feldweg, andere Kultur, Böschung).

Legende: +++ = sehr gut; ++ = gut; + = mittel bis gut; Ø = mittel

Einstufung Blühbeginn und Frühreife bei Ernte: sf = sehr früh; fr = früh; mf = mittelfrüh; ms = mittelspät; sp = spät

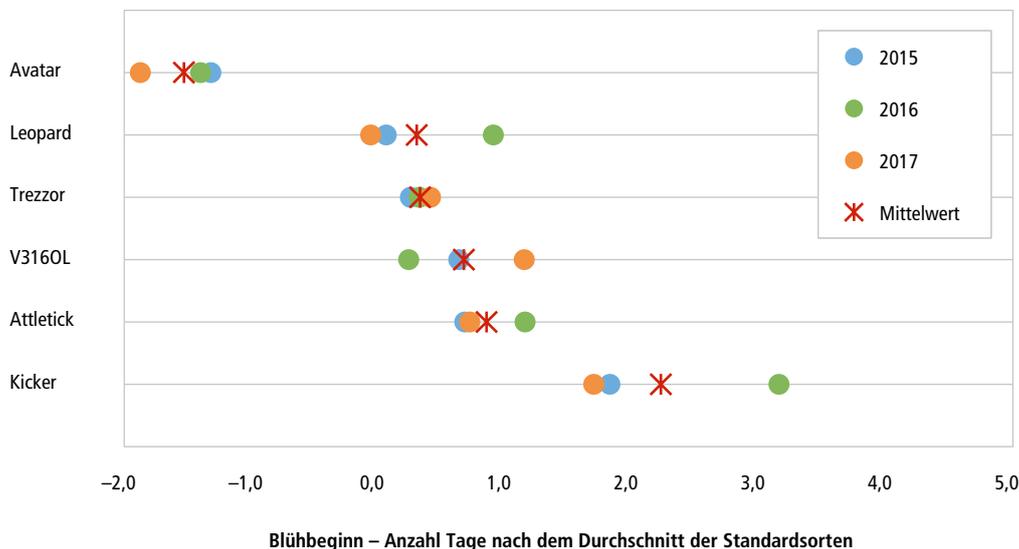


Abb. 1 | Blühbeginn der Sorten aus der Liste der empfohlenen Sorten im Vergleich zum durchschnittlichen Blühbeginn der Standardsorten (Avatar, Attletick, V316OL).

Trezzor

Die neue Sorte Trezzor verfügt über eine deutlich bessere Produktivität mit 108,1% im Vergleich mit den Standardsorten im Mittel der letzten drei Jahre und ist auch frühreif. Trezzor zeigt eine gute Standfestigkeit und Resistenz gegenüber *Phoma* und hat den höchsten Ölgehalt der empfohlenen Sorten.

Leopard

Leopard zählt zu den für 2019 neu aufgenommenen Sorten. Sie ist frühreif und verfügt mit 105,7% über ein deutlich höheres Ertragspotenzial als die älteren Sorten, verglichen mit den Standardsorten im Mittel der letzten drei Jahre. Auch hat sie eine gute Resistenz gegenüber *Phoma*, eine gute Standfestigkeit und einen hohen Ölgehalt.

Attletick

Mit einem relativen Ertrag von 101,7% der Standards im Mittel von drei Jahren hat Attletick ein gutes Ertragspotential. Sie hat jedoch im Vergleich zu den Standardsorten eine etwas spätere Erntereife (Abb. 1). Attletick hat einen hohen Ölgehalt und eine mittelmässige Resistenz gegenüber *Phoma*.

Kicker

Kicker hat einen späten Blühbeginn und ist spätreif (Abb. 1). Sie ist ausschliesslich für bevorzugte Standorte geeignet und verfügt über ein gutes Ertragspotenzial mit 104,2% der Standardsorten im Mittel der letzten drei Jahre. Kicker zeichnet sich aus durch eine sehr gute Resistenz gegenüber *Phoma*. Sie hat eine gute Standfestigkeit und einen recht hohen Ölgehalt.

HOLL-Sorte

HOLL-Raps liefert ein Öl, das reich an Ölsäure ist, bei gleichzeitig reduziertem Gehalt an Linolensäure (<3,0%). Dies gibt dem Öl eine verbesserte Stabilität bei hohen Tempera-

turen. Dieses Öl erreicht in der Schweiz einen gut etablierten Marktanteil und ermöglicht eine HOLL-Raps-Anbaufläche von ungefähr 30%. Die HOLL-Rapssorten werden ausschliesslich unter Vertrag angebaut, mit einer strikten Trennung zu den klassischen Sorten von der Erzeugung bis zur Verarbeitung. Um HOLL-Rapssorten anzubauen, müssen zwingend die Empfehlungen bezüglich Fruchtfolge und Kontrolle des Auswuchses klassischer Rapssorten eingehalten sowie jegliche Vermischung bei der Saat oder der Ernte verhindert werden. In den offiziellen Tests werden jedes Jahr mehrere Sorten getestet, aber es ist heute in der Schweiz nur ein Hybrid mit wiederhergestellter Fertilität verfügbar, der die entsprechenden agronomischen Eigenschaften und Leistungsmerkmale aufweist.

V316OL

Diese restaurierte Hybride steht erst seit 2014 auf der Liste, hat aber bereits alle ihre Vorteile für eine HOLL-Raps Produktion bestätigt. Nebst vergleichbarer Produktivität bezogen auf die Standardsorten (101,5% gemittelt über die vergangenen drei Jahre) weist V316OL eine gute Standfestigkeit und ein gutes Resistenzniveau gegenüber *Phoma* auf. Um die Ölqualität zu erhalten und den Schwellenwert von 3% Linolensäure nicht zu überschreiten, ist es wichtig, dass die Produktionsbedingungen strikt eingehalten werden.

Kohlhernie-tolerante Sorte

SY Alister

Seit der Aussaat 2016 steht in der Schweiz die Sorte SY Alister zur Verfügung, die gegenüber Kohlhernie (*Plasmodiophora brassicae*) tolerant ist. Mit einem relativen Ertrag von 92,2% verglichen mit den Standardsorten im Mittel von drei Jahren (2013–2015) ist sie nur für Parzellen geeignet, auf denen die Kohlhernie bereits beobachtet wurde. Wie die Sorte Mendel, welche sie ersetzt, darf SY Alister nur in diesen Risikosituationen zum Einsatz kommen.